

BUNDESTAGSWAHL

Ein spannender Wahlabend liegt hinter uns – gemeinsam haben wir im Landhaus Friedrichsfehn mitgefiebert, gehofft und am Ende Grund zur Freude gehabt! Stephan Albani zieht erneut in den Bundestag ein und wird unsere Region weiterhin engagiert vertreten.



STEPHAN ALBANI ERNEUT IM BUNDESTAG

BERICHT: BUNDESTAGSWAHL
DEUTSCHLAND HAT GEWÄHLT

CDU KREISVERBAND RÜSTET
SICH FÜR 2026 UND 2027

KPV-AUSTAUSCH: MEHR
PREISGÜNSTIGES WOHNEN

STADTBZIRK 5 IM FOKUS:
HOCHWASSERSCHUTZ

GROSSES JUBILÄUM:
ZEHN JAHRE RCDS

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegt ein intensiver Bundestagswahlkampf, der uns als CDU vor Ort viel abverlangt hat – an Einsatz, Ausdauer und Haltung. Umso größer ist die Freude über das Ergebnis: Die Union ist wieder stärkste Kraft im Bundestag – und Stephan Albani wird unsere Region auch in der neuen Legislaturperiode im Deutschen Bundestag vertreten.

Gleichzeitig richten wir den Blick nach vorn: Mit dem anstehenden Kreisparteitag stehen wichtige Weichenstellungen für die Zukunft unseres Kreisverbands bevor. Es gilt, unsere politische Arbeit weiterzuentwickeln, neue Ideen zu stärken und den Zusammenhalt in der Partei zu fördern. In dieser Ausgabe von CDU Aktiv finden Sie daher nicht nur einen Rückblick auf den Wahlkampf, sondern auch viele Einblicke in das Engagement vor Ort – rund um unsere Partei und ihre Menschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Björn Stuhr
Chefredakteur

Florian Hustede
Pressesprecher

INHALT

AKTUELLES AUS DER PARTEI

Oktoberfest der Mittelstandsunion
Spendenübergabe an den Johanniter Kältebus
Carsten Linnemann zu Besuch im Wahlkreis **Seite 3**

BUNDESTAGSWAHL 2025

Bericht: Ein Wahlkampf mit Haltung und Herzblut **Seite 4**

KLARE AUSRICHTUNG IN DIE ZUKUNFT

CDU Kreisverband rüstet sich für 2026 und 2027 **Seite 6**

LEHREN AUS DEM HOCHWASSER 2024 ZIEHEN

CDU SB5 - Süd-Ost legt Forderungskatalog vor **Seite 8**

KOHLTOUR DER JUNGEN UNION

JU aus ganz Deutschland zu Gast in Oldenburg **Seite 10**

MEHR PREISGÜNSTIGES WOHNEN

KPV-Treffen über sozialen Austausch **Seite 11**

RING CHRISTLICH-DEMOKRATISCHER STUDENTEN

Großes Jubiläum: Zehn Jahre RCDS in Oldenburg **Seite 12**

VERANTWORTUNG FÜR DEUTSCHLAND



ALLES ZUM KOALITIONSVERTRAG
ZWISCHEN UNION & SPD

[CDU-OLDENBURG.DE/KOALITIONSVERTRAG](https://www.cdu-oldenburg.de/koalitionsvertrag)

Foto: CDU / Tobias Koch

AKTUELLES AUS DER PARTEI



OKTOBERFEST DER MITTELSTANDSUNION

O'Zapft is! - Fest-Stimmung im hohen Norden

Im Oktober 2024 feierten die MIT und CDU Oldenburg ihr erstes gemeinsames Oktoberfest bei der „Brückenswirtin“ – mit bayerischen Spezialitäten, guter Musik und ausgelassener Stimmung. Zahlreiche Gäste, viele in Dirndl und Lederhosen, trugen zu einem stimmungsvollen Abend bei. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Jens Nacke, MdL und stellvertretender Landtagspräsident, der den Abend mit anregenden Gesprächen bereicherte. Ein rundum gelungenes Fest!

SPENDENÜBERGABE AN DEN KÄLTEBUS

Spende kommt wichtiger Arbeit zugute

Der CDU Kreisverband hat auf seiner Weihnachtsfeier für den Kältebus der Johanniter-Unfall-Hilfe, Ortsverband Oldenburg, gesammelt. 280 Euro kamen für den guten Zweck zusammen und können für die wichtige Arbeit für Wohnungslose und andere Notleidende investiert werden. Der Kältebus ist rein spendenfinanziert. Damit sich die Spendenden ein Bild von der Arbeit der Johanniter machen konnten, wurde ein Termin vor Ort vereinbart. Das Geld überbrachten (von rechts) Stephan Albani MdB und Niklas Howad, CDU Kreisvorsitzender, Ernst Kroeck vom Johanniter Kältebus während eines Einsatzes auf dem Bahnhofsvorplatz.



GENERALSEKRETÄR ZU BESUCH UM WAHLKREIS

Im Dezember 2024 durften wir im Bundestagswahlkreis Oldenburg – Ammerland einen besonderen Gast begrüßen: Carsten Linnemann, Generalsekretär der CDU Deutschlands, war auf Einladung

unseres Bundestagsabgeordneten Stephan Albani zu Besuch. Gemeinsam mit den Kreisverbänden der CDU Ammerland und CDU Oldenburg luden wir unter dem Motto „Deutschland

kann es besser“ zu einem offenen Dialog ein.

Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen und Anliegen direkt an Carsten Linnemann zu richten. In einer angenehmen und offenen Atmosphäre wurde über zentrale Themen diskutiert: von der wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes über Fragen der inneren Sicherheit bis hin zu den großen Herausforderungen der Gegenwart.

Unser Generalsekretär überzeugte durch klare Worte und nahm sich viel Zeit für den persönlichen Austausch – auch abseits der offiziellen Diskussion.



BUNDESTAGSWAHL 2025

EIN WAHLKAMPF MIT HALTUNG UND HERZBLUT

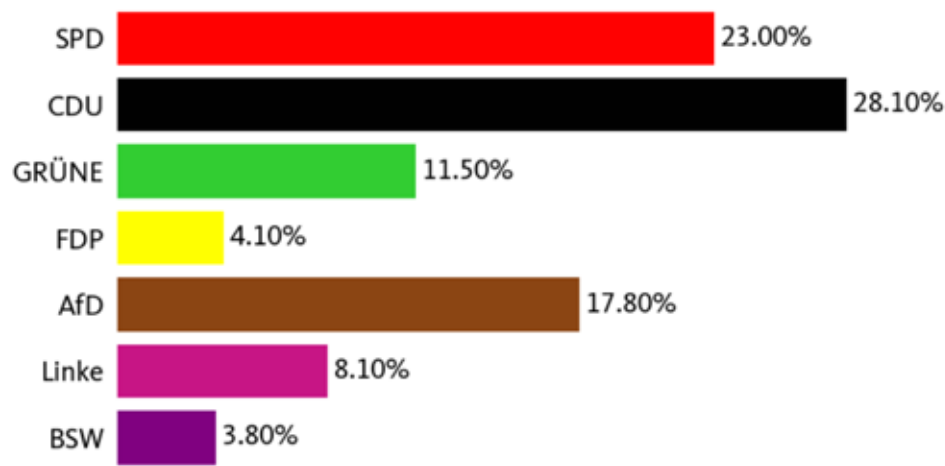
Mit dem klaren Motto „Deutschland wieder nach vorne“ sind wir als CDU engagiert und entschlossen in diesen Bundestagswahlkampf gestartet. In einer Zeit großer gesellschaftlicher Herausforderungen und politischer Spannungen war uns bewusst: Es braucht eine verlässliche, zukunftsorientierte Kraft der Mitte. Und wir haben geliefert – mit Herzblut an den Infoständen, im Netz und an unzähligen Haustüren. Unser Einsatz hat sich gelohnt: Die Union ist mit 28,6 Prozent der Zweitstimmen wieder stärkste Kraft im Deutschen Bundestag.

WAHLKAMPF UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

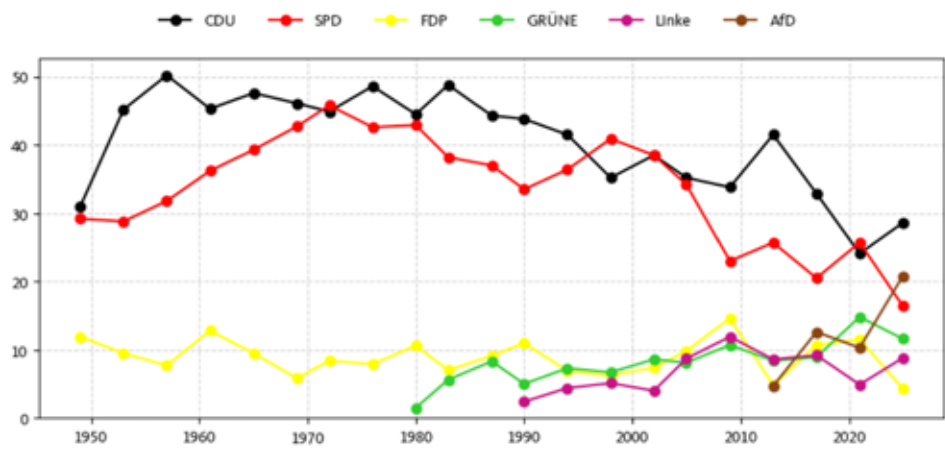
Auch in Oldenburg haben wir alles gegeben – unter teils er-

schweren Umständen. Unsere Infostände fanden unter Polizeischutz statt, nachdem es bundesweit zu Anfeindungen und Angriffen auf CDU-Geschäftsstellen gekommen war. In Oldenburg wurde sogar das Gebäude des CDU-Landesverbands Ziel von Vandalismus. Doch unsere Mitglieder haben Haltung bewiesen. Danke an alle, die den Mut hatten, für unsere Demokratie einzustehen. Gerade in diesen Zeiten ist das keine Selbstverständlichkeit. Mit einem Stimmenzuwachs gegenüber der letzten Wahl (2021: 24,2 Prozent) ist die Union wieder in Verantwortung. Im neuen 21. Deutschen Bundestag stellt sie die größte Fraktion. Die CDU kommt bundesweit auf 22,6 Prozent, die CSU in Bayern auf 6,0 Prozent.

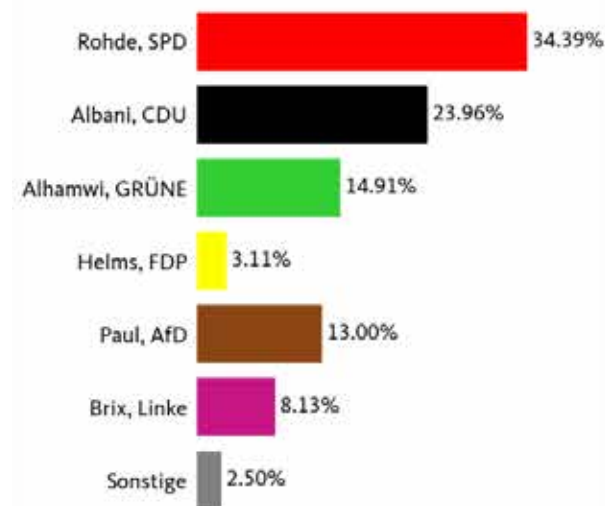




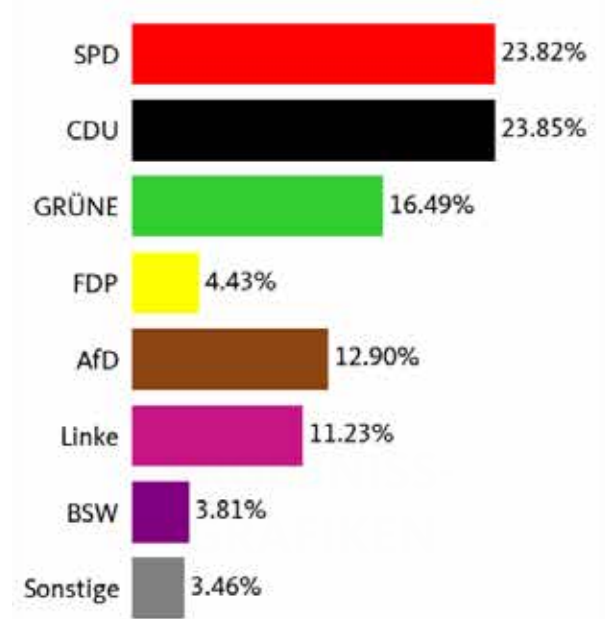
Wahlergebniss Bundestagswahl in Niedersachsen Quelle: tagesschau.de



Vergleich Ergebnisse Bundestagswahl von 1949-2025 Quelle: tagesschau.de



Erststimmenergebnis Bundestagswahl Oldenburg



Zweitstimmenergebnis Bundestagswahl Oldenburg

NEUE KOALITION - NEUE VERANTWORTUNG

Seit dem 9. April ist klar: CDU/CSU und SPD bilden gemeinsam die neue Bundesregierung. Nach intensiven Verhandlungen wurde der 146-seitige Koalitionsvertrag vorgestellt. Trotz aller Unterschiede im Wahlkampf ist es gelungen, tragfähige Brücken zu bauen – zwischen zwei großen Volksparteien, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Das Ziel: Deutschland modernisieren, den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und die wirtschaftliche Dynamik wiederentfachen.

STEPHAN ALBANI BLEIBT UNSERE STIMME IN BERLIN

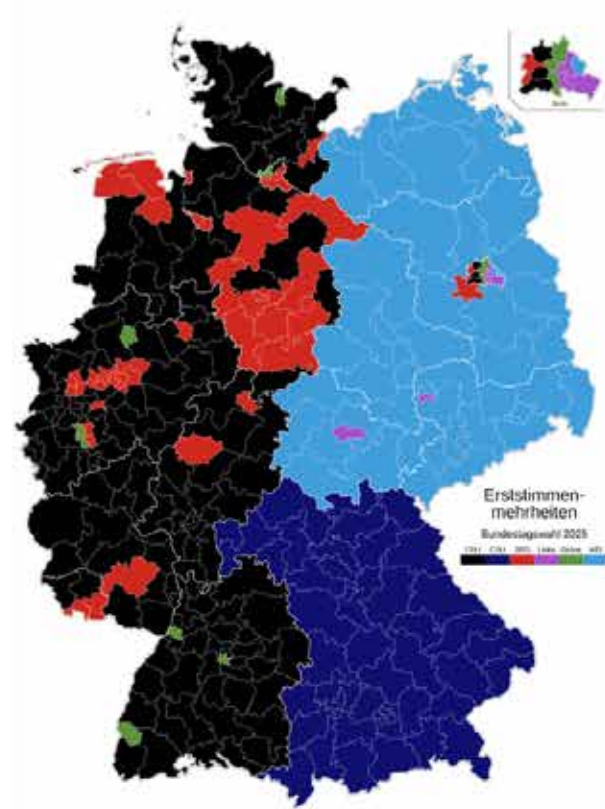
Mit Stephan Albani bleibt eine starke, erfahrene Stimme aus Oldenburg und dem Ammerland im

Deutschen Bundestag vertreten. Seit 2013 engagiert er sich mit Sachverstand, ruhiger Hand und großem Einsatz für die Interessen unserer Region – ob in der Forschungspolitik, bei der Gesundheitsversorgung oder im Bildungssektor für den Nordwesten.

JETZT ÄRMEL HOCHKRMPELN

Mit dem Rückenwind des Wahlerfolgs und einer stabilen Regierung beginnt nun die eigentliche Arbeit. Als CDU bleiben wir dabei das Rückgrat der politischen Mitte – mit einem klaren Wertekompass, offen für den Dialog und entschlossen, Verantwortung zu übernehmen. Für Oldenburg, für das Ammerland und für unser Land.

Grafiken: Ole Wehrmeyer
Bilder: CDU / Björn Stuhr



Erststimmenwahlkreisgewinner Bundestagswahl Quelle: Wikipedia



Foto: Björn Stuhr

KLARE AUSRICHTUNG IN DIE ZUKUNFT

HOWAD IST SEIT 2023 VORSITZENDER DER PARTEI - FOKUS LIEGT NUN AUF KOMMENDEN WAHLEN

Der CDU-Kreisverband Oldenburg-Stadt steht vor entscheidenden Jahren. Während die vergangenen zwei Jahre wichtige Weichenstellungen gebracht haben, richtet sich der Blick nun klar auf die kommenden politischen Herausforderungen.

Nach einem erfolgreichen Generationswechsel und einer Reihe von neuen Ideen und Maßnahmen für die Partei, geht es jetzt darum, die CDU in Oldenburg bestmöglich für die anstehenden

Wahlen aufzustellen und eine zukunftsfähige politische Agenda zu entwickeln. Die letzten zwei Jahre haben bereits gezeigt, wie wichtig es ist, die Partei auf die Bedürfnisse der Mitglieder einzustellen. Ein Beispiel hierfür ist die Einführung von regelmäßig stattfindenden CDU-Stammtischen. Diese lockeren Treffen bieten den Mitgliedern die Möglichkeit, sich auszutauschen, Ideen zu teilen und die Partei auf der lokalen Ebene zu stärken. Aber auch die digitale Vernetzung der Partei

wurde vorangetrieben: Der neu eingeführte WhatsApp-Newsletter sorgt für einen schnellen und effizienten Informationsaustausch, während das Mitglieder-magazin „CDU Aktiv“ mittlerweile ein fester Bestandteil der Kommunikation geworden ist.

KOMMUNALWAHLEN IM FOKUS

Jetzt gilt es, die CDU in Oldenburg optimal auf die kommenden Wahlen vorzubereiten. Ein zukunftsfähiges, werteorientiertes



DER NÄCHSTE CDU-PARTEITAG

09. Mai 2025,
18:00 Uhr

Gesellschaftshaus
Wöbken (Hunds-
mühler Str. 255,
26131 Oldenburg)

Digitale Neuwahl
des Kreisvorstands

Kommunalwahlprogramm muss erarbeitet werden, das sowohl den Bedürfnissen der Bürger als auch den Herausforderungen der Zukunft gerecht wird. Dabei ist es wichtig, die Mitglieder aktiv in den Entwicklungsprozess einzubeziehen, um ein Programm zu schaffen, das sowohl breit getragen wird als auch konkret umsetzbare Lösungen bietet.

Die Ära von Oberbürgermeister Krogmann neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, einen neuen, frischen Wind in die Stadtpolitik zu bringen. Der

Kreisvorstand ist bereits in intensiven Gesprächen, um einen vielversprechenden, kompetenten Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters zu finden.

MITGESTALTUNG ERWÜNSCHT

„Es geht jetzt erst richtig los“, sagt Niklas Howad, Kreisvorsitzender der CDU Oldenburg. „Die Vorbereitung auf die nächsten Wahlen ist von zentraler Bedeutung. Wir müssen uns personell und inhaltlich bestmöglich aufstellen, um als starke politische Kraft in Oldenburg wahrgenom-



Foto: Björn Stuhr

men zu werden. Dafür brauchen wir die Unterstützung und die Ideen unserer Mitglieder.“

Der Kreisvorstand arbeitet bereits intensiv an der Vorbereitung des Wahlprogramms und an den politischen Inhalten, die die CDU als die richtige Partei für die Zukunft Oldenburgs positionieren sollen. Dabei soll auch die digitale Kommunikation weiter ausgebaut werden, um eine noch engere Verbindung zwischen der Partei und den Bürgern zu schaffen. Ziel ist es, eine starke, moderne und bürgernahe CDU zu präsentieren.

„WIR BLICKEN MIT VORFREUDE AUF DIE KOMMENDEN WAHLEN UND DIE CHANCE, OLDENBURG AKTIV MITZUGESTALTEN. UNSER ZIEL IST ES, DIE CDU ZU EINER MODERNEN, ZUKUNFTSFÄHIGEN PARTEI ZU MACHEN – DAFÜR BRAUCHEN WIR JEDES MITGLIED, SEI ES ALS KANDIDAT ODER DURCH DIE MITGESTALTUNG UNSERES WAHLPROGRAMMS.“

**NIKLAS HOWAD,
CDU-KREISVORSITZENDER**



Foto: Björn Stuhr

LEHREN AUS DEM HOCHWASSER 2024 ZIEHEN

CDU STADTBEZIRK 5 - SÜD-OST LEGT FORDERUNGSKATALOG VOR



ZAHLEN & DATEN ZUM HOCHWASSER 2024

- **Einsatzkräfte:** Bis zu 256 Helfer gleichzeitig im Einsatz, rund 95.000 Sandsäcke verbaut, mobile Deiche errichtet.

- **Organisationen:** Unterstützung von Feuerwehren, THW, DRK, DLRG, Bundeswehr und freiwilligen Helfern (280 Spontanhelfer).

- **Hochwasserlage:** Pegel Huntlosen erreichte +644 cm, 22 Tage über Meldestufe 2, 45 Tiden am Huntesperrwerk gesperrt.

- **Besondere Maßnahmen:** Deichbetretungsverbot, Ersatzpumpen aus NL, 200 Verstöße geahndet, Diebstahl von Kraftstoff am Not-Bagger.

die Sorge groß: Was passiert beim nächsten Hochwasser? Vor diesem Hintergrund wurde im Zeitraum von März bis Dezember 2024 vom CDU Stadtbezirksverband 5 ein umfassender Forderungskatalog entwickelt, der sich an die Verantwortlichen der Stadtverwaltung sowie an die im Rat regierenden Parteien richtet.

Das zentrale Anliegen des CDU Stadtbezirksverbandes 5 Süd-Ost besteht darin, den Hochwasserschutz im Oldenburger Stadtsüden nachhaltig zu verbessern und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Der Forderungskatalog enthält konkrete Maßnahmen, die aus Sicht der CDU Süd-Ost zwingend notwendig sind, um Oldenburg auf künftige Hochwasserlagen besser vorzubereiten und den Schutz der Bevölkerung zu erhöhen. Dazu gehören der Bau eines festen Deichs an

mit den betroffenen Anwohnern im Katastrophenfall sowie eine transparente Planung zukünftiger Schutzmaßnahmen durch die Stadt, die die Beteiligung der Bürgereinschließt. Abschließend wird eine schnelle Umsetzung zusätzlicher Schutzmaßnahmen gegen mögliche kommende Hochwasserlagen gefordert.



HIER GEHTS ZUM FRAGENKATALOG



Das Hochwasser Anfang Januar 2024 hat in Oldenburg-Süd tiefe Spuren hinterlassen. Besonders betroffen war der Bereich entlang der Sandkruger Straße und rund um den Bümmersteder Friedhof. Auch wenn das Schlimmste verhindert werden konnte, bleibt

der Sandkruger Straße, um den Bereich dauerhaft vor Hochwasser zu schützen, sowie die Erhaltung und Pflege des Grabensystems, damit bei Starkregen der Wasserabfluss verbessert wird. Weitere Forderungen umfassen eine verbesserte Kommunikation

Bilder: Stadt Oldenburg/ Sascha Stüber

IN DE KOHLTIET KANN DE DOKTOR OP REISEN GAHN

JUNGE UNION AUS GANZ DEUTSCHLAND ZU GAST IN OLDENBURG



Wenn die Junge Union in Oldenburg zur Kohltour einlädt, dann lässt sich das niemand zweimal sagen - so war es auch in diesem Jahr wieder. Das traditionelle Event, das viele verschiedene CDU-Größen in seiner langen Linie der Kohlkönige ausweisen kann, hatte auf der Grenze zwischen der Stadt Oldenburg und dem Ammerland stattgefunden. Auf Einladung der zwei Kreisverbände, vertreten durch Frederike Trumpf-Müller (Oldenburg) und Cedric Hinrichs (Ammerland) ging es entlang des alten Fliegerhorsts, bei frischem norddeutschen Winterwetter und bis in die dunklen Abendstunden hinein. Die Gäste aus Niedersachsen und ande-

ren Landesverbänden der Union konnten beim sich im Umbau und Neuwidmung befindlichen Fliegerhorstgelände auch völlig neue Eindrücke und Bilder der Stadt zu entdecken, die es so sicherlich so nicht jeden Tag zu sehen gibt. Der Vorsitzende aus dem Ammerland war an diesem Tag in Doppelfunktion dabei: Sowohl als Veranstalter, aber auch als scheidender Kohlkönig. Mit seiner Kohlkönigin, der niedersächsischen JU-Landesvorsitzenden Karoline Czychon, übergaben beide die Würde des Kohlkönigspaares an die Landesgeschäftsführerin Julia Hamels und den JU-Bezirksvorsitzenden von Hannover, Gottfried Schwarz.

Aber es wäre natürlich keine Kohltour ohne Grünkohl, und deshalb kehrten rund sechzig gut gelaunte JÜler in das Gasthaus Köhncke ein und wärmten sich bei Kohl und Pinkel.

Text: Florian Hustede

Bilder: Cedric Hinrichs



KONTAKT ZUR
JUNGEN UNION

KV Oldenburg-Stadt

<https://ju-olstadt.de>

Landesverband Oldenburg

<https://ju-lvol.de>





MEHR PREISGÜNSTIGES WOHNEN

AUSTAUSCH ÜBER SOZIALEN WOHNUNGSBAU

Auf ihrer letzten Vorstandssitzung haben sich die Kommunalpolitische Vereinigung (KPV) und die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) intensiv mit dem Thema preisgünstiges Wohnen in Oldenburg beschäftigt.

i ZUSAMMENFASSUNG DER FORDERUNGEN

- **Baustandards senken:** Bauen günstiger und effizienter gestalten.

- **Verwaltungsstruktur optimieren:** Bauanträge schneller und unkomplizierter bearbeiten.

- **Tiny Häuser:** Nachfrage nach Tiny Häusern in Oldenburg ermöglichen.

- **Schnelle Bauanträge:** Maximal 3 Monate Bearbeitungszeit für Standard-Baugenehmigungen.

- **Klimaschutz fördern:** Anreize für umweltfreundliches Bauen schaffen.

Zum Thema eingeladen war der (bis 31.12.24) Geschäftsführer der GSG Stefan Könnner. Seine Forderung, sich viel mehr mit diesem Thema zu beschäftigen, fiel auf ungeteilte Zustimmung der Teilnehmer. „Die Politik müsse ein stärkeres Bewusstsein für die gravierenden Probleme auf dem Wohnungsmarkt entwickeln, sich dagegen aufbäumen und massiv gegensteuern“, so Stefan Könnner. Die Situation in Oldenburg: Oldenburg wächst und der Bedarf an preiswertem Wohnraum steigt. Durch die demografische Entwicklung und dem Renteneintritt der sog. Boomer-Generation, ist ein Fachkräftebedarf zu erwarten, der auch auf preisgünstigen Wohnraum angewiesen sei. Auch die Nebenkosten seien durch politische Maßnahmen wie die hohe CO² Bepreisung, hoher Energiestandard beim Bauen in die Höhe gegangen und müssten wieder gesenkt werden. Der Einsatz von Wärmepumpen werde an Grenzen stoßen, da das EWE-Stromnetz nicht auf flächendeckendes Hei-

zen mit Strom ausgelegt sei. Stefan Könnner trug vor, dass die GSG mit ihren 8500 Wohnungen eine Durchschnittsmiete von 6,25 € halte. Die GSG komme damit ihrem Auftrag nach, preisgünstigen Wohnraum zu schaffen und nachhaltig vorzuhalten. Die übrigen Mieten stiegen, da nach seiner Meinung zu wenig gebaut würde. Nach intensiver Diskussion war einhellige Meinung, dass die im Stadtrat durch die Grün-Rote Ratsmehrheit beschlossene Gründung einer städtischen Wohnungsgesellschaft die Probleme auf Grund fehlender Größe und Kompetenz nicht lösen könne. Eine Wohnungsbaugesellschaft rentiere sich erst ab einem Wohnungsbestand von rd. 700 Wohnungen. „Die Standards beim Bauen müssten auf ein vernünftiges Maß herunter geführt werden“, so die beiden Vorsitzenden Barbara Woltmann, KPV und Frank Möhle, CDA, um so preisgünstigeres Bauen zu ermöglichen.

Text: Barbara Woltmann



10 JAHRE RCDS

Am 21. März 2025 feierte der Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) Oldenburg sein 10-jähriges Jubiläum – ein Jahrzehnt voller Engagement, spannender Debatten und eindrucksvoller Wahlerfolge. Mit einem Erdrutschsieg bei den Wahlen zum Studierendenparlament und dem anschließenden Einzug in den Allgemeinen Studierendenausschuss (ASTa) legte der RCDS vor zehn Jahren den Grundstein für seine bis heute anhaltende Präsenz an der Universität Oldenburg.

Rund 20 ehemalige Mitglieder und Unterstützer kamen zur Feier zusammen, darunter auch viele aus älteren Generationen – was wir besonders erfreulich fanden. Ein Höhepunkt des Abends war die Festrede von Stephan Albani MdB, der den Verband seit Jahren unterstützt. Auch Kaspar Vonnahme, stellvertretender Bundesvorsitzender des RCDS, sowie Felix Büning, ehe-

maliger Landesvorsitzender und heutiger Vorsitzender des RCDA Niedersachsen, waren zu Gast.

Besonders gefreut haben wir uns über die Anwesenheit mehrerer ehemaliger Gruppenvorsitzender: René Mittelstädt (2008), Daniel Kaszanics (2014–2016) und Niklas Howad (2016–2018). Eine Galerie mit Wahlkampfplakaten, Materialien und Bildern aus den vergangenen Jahren ließ zahlreiche Erinnerungen an gemeinsame politische Kampagnen und Erfolge wiederaufleben.

Mit dem neu gegründeten Alumni-Verein (Ring Christlich-Demokratischer Akademiker, RCDA) möchten wir ehemalige Mitglieder stärker vernetzen und gleichzeitig neue Generationen unterstützen. Die Jubiläumsfeier war ein großartiger Auftakt dafür – herzlichen Dank an alle, die diesen Abend möglich gemacht haben!

Niklas Howad, Vorsitzender RCDA





„WIR LEBEN IN ZEITEN RASANTEN WANDELS AUF DER WELT.

DIESE HABEN MASSIVE AUSWIRKUNGEN AUCH AUF UNS.

WIR SIND ENTSCHLOSSEN DAS NOTWENDIGE ZU TUN

– DESHALB INVESTIEREN WIR IN UNSERE FREIHEIT.“

IMPRESSUM

**CDU aktiv - Das Mitgliedermagazin der
CDU Kreisverband Oldenburg-Stadt**

Herausgeber: CDU KV Oldenburg-Stadt

V.i.S.d.P: Niklas Howad

Chefredakteur: Björn Stuhr

*Layout: Björn Stuhr, Florian Hustede,
Niklas Howad*

Texte: Björn Stuhr, Niklas Howad u.w.

Kontakt: cdu-aktiv@cdu-oldenburg.de

*Bildnachweise, sofern nicht angegeben:
Björn Stuhr, CDU*

Niklas Howad - CDU-Kreisvorsitzender